

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

24. Jahrgang

Wien, 15. Mai 1939

Nr. 5

Mitgliedsbeitrag: Jährlich RM 10.—; bei Zahlungen nach dem 31. März sind 33 Rpf mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Konto Postsparkassenamt Wien Nr. 152.721, Oesterreichischer Entomologen-Verein, oder an Herrn Karl Oroszy, Wien 1, Göttweihergasse 1. Preis der Zeitschrift für nicht dem Verein angehörende Bezieher RM 12.— jährlich. Briefe, Anfragen mit Rückporto sende man an Herrn Architekt Witburg Metzky, Wien 1, Stubenring 16. Bücher, Zeitschriften und Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift an Herrn Amissekretär Hans Chlupač, Wien 40, Ungargasse 14/1. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftwalter Herrn Hans Reisser, Wien 1, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der Austritt aus dem Verein vor dem 1. Dezember dem Vereinsführer durch eingeschriebene Mitteilung anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

Zur Kenntnis der Biologie der Scirtopoda *myosotivora* M.-R. (Lep., Elachistidae).

Von Josef Klimesch, Linz a. d. Donau.

(Mit 11 Textfiguren.)

Im Jahre 1935 züchtete ich erstmalig aus Ende April in der Linzer Umgebung in Minen von *Myosotis silvatica* Hoffm. gefundenen Raupen mehrere Imagines einer Elachistide, auf die die Beschreibung der *Elachista abbreviatella* Stt. in den Handbüchern gut paßte. Die Vermutung, daß es sich um diese Art handle, wurde schließlich auch durch Bestimmungen seitens der Herren Hofrat Dr. Rebel und Dr. Hering bestätigt*). Auffallend war jedenfalls die Futterpflanze, da bekanntlich unsere *Elachista*-Arten ausschließlich an Gramineen und Juncaceen gebunden sind. Eine Untersuchung des Flügelgeäders, die Herr Müller-Rutz 1937 vornahm, ergab als interessantes Ergebnis die Zugehörigkeit zum Genus *Scirtopoda* Wck. bei naher Verwandtschaft mit *herrichella* HS. Daraufhin beschrieb Herr Müller-Rutz diese Art in den Mitteilungen der Schweizer Entomologischen Gesellschaft Zürich, Bd. XVII., Heft 4, 1937 unter dem Namen *myosotivora* M.-R. Einzig dastehend ist gewiß die völlige Übereinstimmung der Zeichnung der Vorderflügel beider Arten — *abbreviatella* und *myosotivora*. Nicht einmal der von Müller-Rutz angegebene kleine Unterschied im costalen Gegenfleck, der bei *myosotivora* „nicht kurz dreieckig, sondern in eine längere, die Mitte des Flügels erreichende Spitze ausgezogen ist“, kann als brauchbares Unterscheidungsmerkmal zwischen beiden Arten bestehen bleiben, denn eine größere Serie der *myosotivora* zeigt die Variabilität dieses Zeichnungselementes.

Die Beschaffung echter *El. abbreviatella* Stt. war mir leider nicht möglich. Auch konnte ich nichts Näheres über die Biologie

*) H. Dr. Hering hat die Art darauf auch in seinem Werk „Die Blattminen Mittel- und Nordeuropas“, p. 336, unter *Myosotis* als *Elachista abbreviatella* Stt. aufgenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Berichtigung. 65](#)